

Brillengläser-Check zur „dunklen Jahreszeit“

Verkratzte, getönte oder schlecht entspiegelte Brillengläser als Risiko-Faktor / Trend zum Online-Gläser-Wechsel z.B. bei MeinBrillenglas.de

Mühlheim/Freigericht, 15. Oktober 2015. In der Nacht von Samstag, den 24.10.2015, auf Sonntag, den 25.10.2015, dürfen die Menschen in Deutschland eine Stunde länger schlafen. Pünktlich um drei Uhr morgens werden die Uhren um eine Stunde zurückgestellt. Dann gilt wieder die Winterzeit (die eigentliche „Normalzeit“). So sehr sich viele über den zusätzlichen Schlaf freuen werden, so stark steigt in der sogenannten „dunklen Jahreszeit“ auch das Risiko von Verkehrsunfällen an. Schlechtes Sehen stellt einen zusätzlichen Risiko-Faktor dar. 300.000 Mal im Jahr führe schlechtes Sehvermögen zu Verkehrsunfällen, schätzt der Berufsverband der Augenärzte. Laut einer aktuellen Umfrage des „Kuratoriums Gutes Sehen e.V.“ fordern bereits 71% der Deutschen eine verpflichtende Überprüfung der Sehstärke mindestens alle zwei Jahre. Doch auch verschmutzte, verkratzte, getönte oder nicht optimal entspiegelte Brillengläser erhöhen das Risiko von Unfällen durch schlechte Sicht. „Im Herbst sollten darum nicht nur die Bereifung, Scheinwerfer und Scheibenwischer des Autos überprüft werden, sondern auch die Sehstärke und nicht zuletzt auch die Sicht durch die eigenen Brillengläser. Das gilt genauso für die Brillengläser von Kindern und der gesamten Familie“, betont Optiker Manuel Hualde von MeinBrillenglas.de.

In die Winter-Checkliste für Brillengläser gehören: korrekte und aktuelle Sehstärke, Sauberkeit, Kratzerfreiheit, optimale Entspiegelung, Verwendung von bruchsischeren Kunststoffgläsern und eine Ersatzbrille mit identischer Dioptriestärke.

Gerade in den Morgen- und Abendstunden sorgen die schlechteren Sicht- und Witterungsverhältnisse im Herbst für ein erhöhtes Unfallrisiko. Zusätzlich steigt die Müdigkeit im Herbst, da der Körper mehr Melatonin ausschüttet, das den Schlaf steuert und müde macht. Hier lauern die Gefahren, insbesondere für Autofahrer auf dem Weg zur Arbeit und für Kinder auf dem Weg zur Schule. Allein im ersten Halbjahr 2015 ereigneten sich laut Statistischem Bundesamt über 1,1 Millionen Unfälle auf deutschen Straßen mit über 180.000 Verletzten und 1.593 getöteten Personen. Im zweiten Halbjahr könnten es mehr werden.

64 Prozent der Deutschen über 16 Jahre tragen eine Brille, insgesamt sind es über 40 Millionen Menschen in Deutschland (Quelle: Zentralverband der Augenoptiker, ZVA). „Die Erfahrungen aus meinem eigenen Fachgeschäft zeigen, dass Brillengläser, die länger als 24 Monate im Gebrauch

sind, in der Regel Oberflächenbeschädigungen aufweisen, die das optimale Sehen beeinträchtigen“, erklärt Hualde. In den meisten Fällen sind die Brillengläser einfach so sehr verkratzt und verschmutzt, dass das Sehvermögen beeinträchtigt wird. Gerade durch falsche Reinigung seien viele Brillengläser schon nach kurzer Einsatzzeit verkratzt. „Oft sind die Kratzer in der Brillen so fein, dass sie kaum sichtbar sind“, so Hualde, „aber wenn einem beispielsweise im dunklen Straßenverkehr ein Auto mit eingeschalteten Scheinwerfern entgegenkommt, kann dieses Licht schon bei kleinsten Kratzern gestreut werden und zu einer Beeinträchtigung der Sicht führen.“ Auch Brillengläser aus Glas sind laut Optiker Hualde nicht empfehlenswert. „Heutzutage sind die meisten Autos mit Airbag ausgestattet“, erläutert er, „ich selbst hatte den traurigen Fall eines Kunden, dem durch einen Airbag die Gläser zersplittert und die Splitter ins Auge eingedrungen sind. Darum würde ich fürs Autofahren grundsätzlich hochwertige Brillengläser aus bruch sicherem Kunststoff empfehlen.“ Und nicht zuletzt bei der Entspiegelung sollten Brillenträger keine Abstriche machen. „Ein Garant für klare Sicht sind sogenannte Super-Entspiegelungen, die Restreflexe auf der Brillenglasoberfläche auf ein Minimum reduzieren.“

Ersatzreifen, ja! Ersatzbrille, nein? - Das „Kuratorium Gutes Sehen e.V.“ empfiehlt die Zusatzbrille mit identischer Dioptriestärke – schon für den Fall das die Brille während oder vor der Fahrt beschädigt wird oder abhandenkommt. Hierfür können beispielsweise alte Brillengestelle genutzt werden, allerdings sollten auch hier die Gläser auf die richtige Sehstärke sowie auf Kratzer, Material, Entspiegelung überprüft werden.

Online-Brillengläsertausch als Alternative

„Der Anteil von Online-Bestellungen für Brillengläser ist zwar noch gering, aber wächst rasant“, weiß Manuel Hualde nicht nur aus eigener Erfahrung zu berichten. 2014 wurden laut Zentralverband der Augenoptiker (ZVA) 11,5 Millionen neue Brillen verkauft, rund 650.000 davon online. 2013 wurden laut ZVA in Deutschland in über 6,5 Millionen vorhandene Brillen neue Brillengläser eingesetzt. Die Gründe für „Neuverglasungen“ sind vielfältig: die Sehstärke ändert sich, die Gläser sind verkratzt oder beschädigt, die Altbrille wird als Sonnen- oder Zweitbrille genutzt, Gestelle wurden online, im Ausland oder auf dem Flohmarkt erworben. Laut einer ZVA-Umfrage erwägen rund sechs Prozent der Befragten einen Brillenkauf im Internet, nur ein Prozent hatte laut Umfrage bereits Brillen online erworben.

„Brillenkauf ist Vertrauenssache. Das gilt für Fassungen und mehr noch für Gläser. Hier kommt es besonders auf Qualität und Präzision in der Verarbeitung an“, betont Hualde. „Wir wollen mit

Meinbrillenglas.de eine preiswerte, bequeme und hochwertige Alternative zum klassischen Ladengeschäft bieten. Mit Qualität, bester Verarbeitung und vollem Rückgaberecht wollen wir Schwellenängste abbauen.“ Die „Trusted-Shop“-zertifizierten Bewertungen des Online-Portals geben den Gründern recht. Mit durchschnittlich 4,99 von möglichen fünf Punkten haben bislang alle Kunden den Shop mit „sehr gut“ bewertet. „Wenn sich die Sehstärke nicht geändert hat, sind viele Menschen nicht bereit, viel Geld für neue Gläser auszugeben, nur weil die Brillengläser eventuell zwei bis drei Kratzer haben. Mit dem günstigeren Online-Tausch der Gläser können Kunden Geld sparen und in der dunklen Jahreszeit für mehr Sicherheit sorgen.“

Die Idee von Meinbrillenglas.de ist einfach: Kunden können ihre Brillengläser online auswählen, die Versandmarke ausdrucken und die eigene Brillenfassung kostenfrei einsenden. Innerhalb weniger Tage erhalten sie dann die individuell verglaste Brille per Post zurück. Für die Brillengläser werden ausschließlich Markengläser aus Deutschland verwendet. Als einzige Online-Plattform für Brillengläser bietet das Unternehmen dauerhaft eine für den Kunden komplett versandkostenfreie Abwicklung an. Um Schwellenängste bei Käufern abzubauen, bietet das Unternehmen außerdem freiwillig 100 Tage volles Rückgaberecht. Die Marken-Kunststoffgläser von Meinbrillenglas.de gibt es für jeden Zweck: Von Einstärkengläsern, über Gleitsichtgläser, Bifokalgläser, Arbeitsplatz- oder Computergläser, bis hin zu selbsttönenden Brillengläsern und Sonnengläsern in diversen Ausführungen.

Tipps zur richtigen Brillen-Reinigung

Falsches Putzen der Brillengläser, beispielsweise mit Papiertaschentüchern, führt schnell zu Kratzern. Das Problem der Papiertaschentücher ist dabei nicht, dass die Oberfläche der Tücher zu rau wäre, eher im Gegenteil. Die glatte Oberfläche der Taschentücher reibt kleine Staubkörnchen auf Tuch und Brille über die Gläser und sorgt wie Sandpapier für kleinste Kratzer. Diese Problematik gilt ebenfalls für feuchte Brillentücher, die es in Super- und Drogeriemärkten gibt. Microfaser-Tücher hingegen, wie sie oft beim Brillenkauf kostenfrei hinzu gegeben werden, nehmen die Staubkörnchen im Tuch auf und sorgen so für eine relativ kratzfreie Reinigung. Die besten Ergebnisse erzielt man mit der Vorreinigung mit warmen Wasser und Spülmittel, um Schmutz und Fettreste zu entfernen und anschließendem „polieren“ mit einem sauberen Microfasertuch. Sehr gute Ergebnisse erzielen auch Ultraschall-Reinigungsgeräte, die ebenfalls kleinste Schmutzpartikel von der Brille entfernen.

Weitere Informationen sowie Bildmaterial zur freien redaktionellen Nutzung finden Sie unter:

www.meinbrillenglas.de/presse

Pressekontakt

KLAUKE-PR, Wolfgang Klauke

Karlstraße 19, 63165 Mühlheim a.M., Deutschland

E-Mail: wolfgang@klauke-pr.de

Telefon: +49 (0)172 - 6556 898

Fax: +49 (0)321 213 53 729

Web: www.klauke-pr.de

Über MeinBrillenglas.de

Optiker Manuel Hualde eröffnete 1995 mit der Optik Sehstern GmbH ein traditionelles Augenoptikfachgeschäft im hessischen Freigericht-Neuses. Fasziniert von den neuen Möglichkeiten im Online-Handel startet er 2007 als einer der Pioniere der Online-Optik das Brillen-Portal www.sehshop.de, um Korrektionsbrillen günstig über das Internet anzubieten. Mit dabei: Valentin Popa. Der gelernte Schriftsetzer war zu dieser Zeit noch Creative Director einer Grafikagentur in Frankfurt am Main und ist seit 2010 selbstständig. 2009 folgte die Erweiterung der Optik Sehstern GmbH durch neue Werkstatträume, ausgestattet mit den neuesten Schleiftechnologien und mit viel Platz für eine eigene Versand- und Serviceabteilung. Aktuell arbeiten dort zwölf Mitarbeiter, davon acht ausgebildete Augenoptiker. 2014 startete die Testphase von Meinbrillenglas.de, im Mai 2015 die Beta-Phase. Das Online-Portal ist aktuell noch zu 100 Prozent eigenfinanziert, aber längst tragfähig.